

## Zwanzigstes Kapitel.

## Eine neue Entdeckung.

In dem eben beschriebenen Aufzuge trat er seine Reise an und gelangte am folgenden Tage zu einem Hügel, von dem er die weiter in die See hinausliegende unheilvolle Felsenspitze genau beobachten konnte. Zu seiner Verwunderung war das Meer vor derselben vollkommen ruhig und glatt. Erst konnte er dies gar nicht begreifen und blieb daher längere Zeit auf dem Hügel. Gegen Abend erklärte sich Alles; die Ebbe trat ein, und nun entstand jene Strömung, welche durch die Wasser eines in der Nähe ausmündenden Flusses noch verstärkt wurde. Zu der Zeit, als Robinson durch dieselbe fortgerissen worden war, mochte der Fluß noch weit stärker angeschwollen gewesen sein als gegenwärtig. Diese Beobachtung überzeugte Robinson, daß er die Felsenspitze mit seinem Boote ohne große Gefahr umsegeln könne; er that es aber doch nicht, denn der Anblick der ganzen Umgebung hatte die Erinnerung an den verzweiflungsvollen Zustand, in welchen er bei seiner ersten Fahrt gerathen war, so lebhaft wieder in seiner Seele hervorgerufen, daß er sich noch nicht ein Herz fassen konnte, das Wagemüth zu unternehmen. Er kehrte daher, ohne das Canoe benutzt zu haben, nach Hause zurück. Mancher nimmt einen großen Anlauf, um einen Sprung zu thun; und wenn er an den Punkt gekommen ist, wo er abspringen soll, bleibt